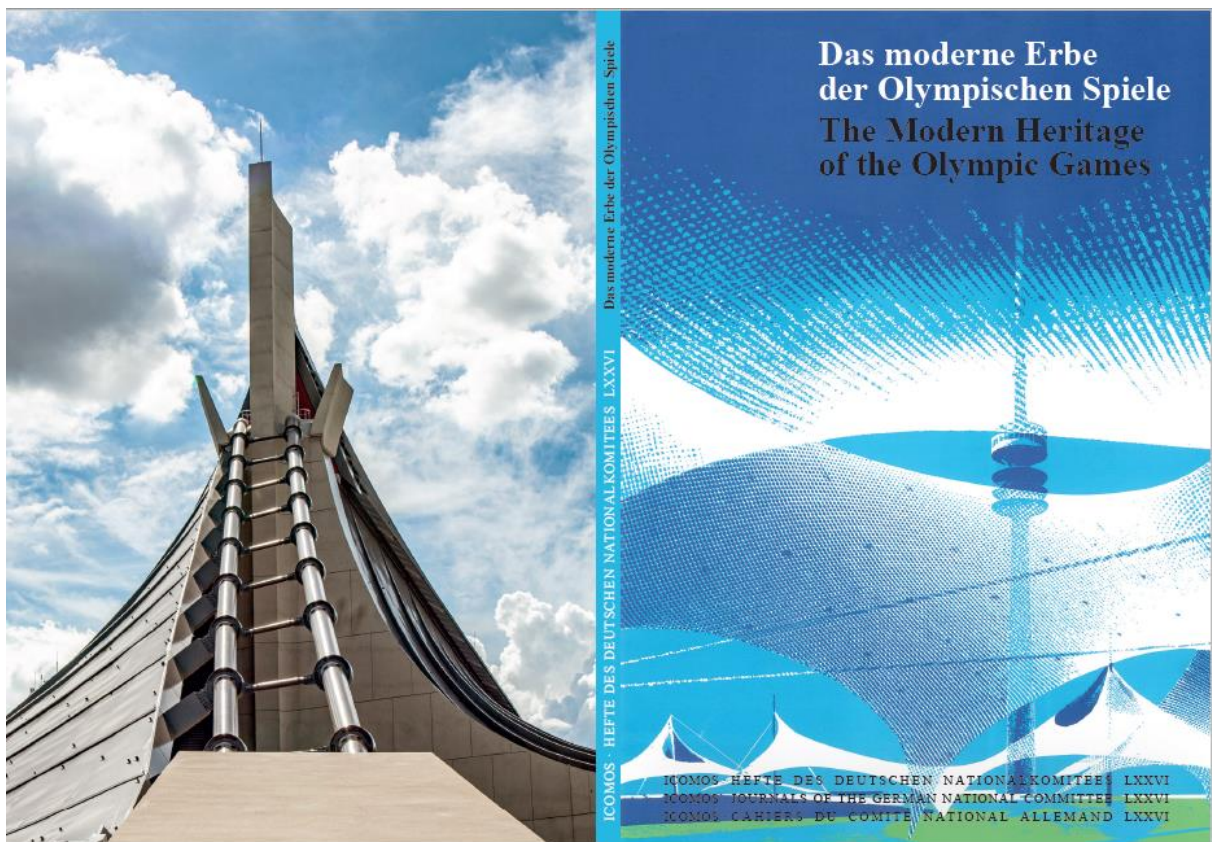


ICOMOS

INTERNATIONAL COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES
CONSEIL INTERNATIONAL DES MONUMENTS ET DES SITES
CONSEJO INTERNACIONAL DE MONUMENTOS Y SITIOS
МЕЖДУНАРОДНЫЙ СОВЕТ ПО ВОПРОСАМ ПАМЯТНИКОВ И ДОСТОПРИМЕЧАТЕЛЬНЫХ МЕСТ

Pressemitteilung

Neuerscheinung von ICOMOS Deutschland: Das moderne Erbe der Olympischen Spiele Historische Sportstätten zwischen Konservierung und Konversion



Pünktlich zum Beginn der Olympischen Sommerspiele in Tokio am 23. Juli erscheint der ICOMOS-Tagungsband zum architektonischen Erbe der Olympischen Spiele der Moderne. Er dokumentiert die Ergebnisse einer internationalen Tagung, die im November 2019 im Münchner Olympiapark stattfand. Erstmals verschafften sich Denkmalpfleger, Sporthistoriker und Welterbe-Experten einen globalen Überblick über die architektonischen Zeugnisse, die diese sportlichen Großveranstaltungen im 20. Jahrhundert hinterlassen haben. Neben Beiträgen zu Berlin (1936) und München (1972) finden sich in dem dreisprachigen Tagungsband über 25 Beiträge zu den wichtigsten erhaltenen Stätten der Olympischen Sommerspiele der Neuzeit, die erstmals 1896 in Athen und seitdem mehr als 30 Mal weltweit stattfanden. Stockholm, Amsterdam, Helsinki, Rom oder Moskau waren weitere wichtige Stationen in Europa; Los Angeles, Montreal, Mexiko oder Tokio stehen für die weltumspannende Faszination, die von dem Olympischen Geist im Sinne von Baron Pierre de Coubertin ausging. Der Band bietet eine erste Bestandsaufnahme der überlieferten Sportstätten.

Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e.V.

Nicolaihaus, Brüderstr. 13, 10178 Berlin, Tel.: +49(0)30/ 80493 100, e-mail: icomos@icomos.de

Anlass für das internationale Expertentreffen bot die auf den Münchener Altbürgermeister Hans-Jochen Vogel (1926–2020) zurückgehende Initiative der Landeshauptstadt München und des Freistaats Bayern, den Münchner Olympiapark für die Welterbeliste der UNESCO vorzuschlagen. Mit Ausnahme des Olympiastadions in Mexiko-City, das am Rande des 2007 in die Welterbeliste aufgenommenen Universitätscampus der Stadt liegt, sind bisher keine Olympischen Stätten der Neuzeit in der Welterbeliste vertreten, ebenso wenig Sport- und Erholungsanlagen oder Parkanlagen der Moderne überhaupt. Durch seine zahlreichen internationalen Fallstudien liefert der Band daher auch wichtiges Vergleichsmaterial für einen erfolgreichen Welterbeantrag aus Bayern.

**Das moderne Erbe der Olympischen Spiele. Historische Sportstätten zwischen Konservierung und Konversion |
The Modern Heritage of the Olympic Games. Historic Sports Sites between Conservation and Conversion**

Herausgeber: Sigrid Brandt, Jörg Haspel, Ralph Paschke und John Ziesemer

ICOMOS – Hefte des Deutschen Nationalkomitees LXXVI

236 Seiten mit zahlreichen, vorwiegend farbigen Abbildungen

hendrik Bäßler verlag berlin, 2021

ISBN 978-3-945880-80-7

Online abrufbar unter https://www.icomos.de/icomos/pdf/icomos_olympia_2021.pdf